

Auf unsere Erfahrung können Sie sich verlassen





Biologische Zahnmedizin

Die Mundhöhle ist der Spiegel der Gesundheit

Die biologische Zahnmedizin betrachtet den „**Bioorganismus Mensch**“ konsequent biologisch.

Keine Körperregion in unserem Organismus ist so sehr mit Schwermetallen, Legierungen, giftigen Materialien, toten Organen aus wurzelbehandelten Zähnen und Entzündungen durchsetzt wie der Mund- und Kieferbereich. Inzwischen wissen wir, dass bei über 60 % aller chronischen Erkrankungen die Ursache im Kauorgan begründet ist.

Der Ansatz der Biologischen Zahnheilkunde besteht darin, diese Zusammenhänge zu akzeptieren und zu erkennen, in das gesamte Handeln einzubeziehen und daraus ein hoch-effizientes Behandlungskonzept zu erstellen:

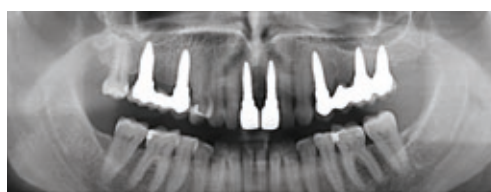
Vor der Behandlung wird das Immunsystem aktiviert. Alle nicht neutralen Materialien werden unter Schutzmaßnahmen entfernt. Alle toten Organe und Entzündungen, die

meist chronisch und ohne Schmerzen sind, werden unter Aktivierung des Immunsystems entfernt.

Wir wollen das „**Denken in Krankheiten**“ verlassen, um uns pro aktiv um Ihre Gesundheit zu kümmern. Je früher man handelt, desto kleiner ist der Eingriff.

Der Erhalt und die Rekonstruktion des Kau-systems wird unter Anwendung von metall-freien und neutralen Werkstoffen durchgeführt, immer unter dem Aspekt die Anatomie, den Knochen, das Weichgewebe und damit die Ästhetik zu erhalten bzw. wieder herzu-stellen.

In die gesamte Behandlung wird das Immun-system, dass mit verschiedenen Maßnahmen positiv beeinflusst und somit gestärkt werden kann, mit einbezogen und berücksichtigt.





Biologische Zahnmedizin

Die Epidemie des 21. Jahrhunderts ist die chronische Erkrankung

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Die Anzahl chronischer Erkrankungen nimmt rasant zu. Diese Tatsache hat sicher viele Gründe, jedoch kristallisiert sich in den letzten Jahren immer mehr heraus, dass die Ursache sehr

komplikationslosen Einheilung von Implantaten eine Stabilisierung des gesamten Parodonts - dem Zahnhalteapparat - gefördert. Es ist nachgewiesen, dass der aktive Matrix-Metalloproteinase-8 - aMMP8 - Wert - ein Mar-

Die 3 Säulen der Biologischen Zahnmedizin



**METALL-
ENTFERNUNG**



**NICO/FDOK
ENTFERNUNG**



**ENTFERNUNG
TOTER ZÄHNE**

Die Rekonstruktion der Zähne erfolgt mit neutralen Materialien Deshalb: Stärkung des Organismus und des Immunsystems

häufig in der Mundhöhle - Amalgamfüllungen, verschiedene Metalle, wurzelbehandelte Zähne, chronische Ostitiden - zu finden ist.

Durch die Beseitigung der Störfelder in der Mundhöhle wird das Immunsystem gestärkt. Eine systemische Begleittherapie mit **hochwertigem** Omega 3 - Fettsäuren, Spurenelementen, Mikronährstoffen und Vitaminen hat sich bewährt. Damit wird neben der

ker für chronische Entzündungen - reduziert wird. Die Silent Inflammation - dieser Begriff hat sich etabliert, da chronische Entzündungen still und unbemerkt ablaufen - ist Ausdruck einer Dysfunktion des Immunsystems. Ebenso wirkt sich eine Umstellung der Ernährungsgewohnheiten sehr günstig auf den gesamten Organismus aus. Häufig ist nach der Behandlung eine Ausleitung mit DMSA, DMPS oder EDTA zu empfehlen.

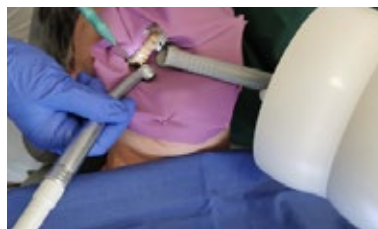


Metallentfernung

Was macht Schwermetalle so giftig?

- **Sie binden Schwefel:**
 - Veränderung der Proteinstrukturen
 - Verschlechterung der Enzymfunktionen
- **Schädigung von Zellstrukturen - Immunsystem / Nervensystem**
- **Bildung freier Radikale**
 - **Schädigung der Radikalfänger**
 - **Verschlechterung des Energiestoffwechsels**
 - **Häufige Autoimmunreaktionen**
 - **Alterungsprozesse werden beschleunigt**
 - **Mutationen**

Sichere Metall- und Amalgamentfernung



IQ Air



Metalle im Allgemeinen entfernen wir unter besonderem Schutz: Mit Kofferdamm und mit einer besonderen Absaugung (IQ-Air) die die Luft filtert, gegebenenfalls mit Goldmaske und einem Clean-up-sauger.



Metallentfernung

Kein Metall im Mund ist korrosionsfrei

Es gibt kein Metall, das im Mund korrosionsfrei ist. Damit ist jedes Metall, das in den Körper eingebracht wird, ein Störfaktor. Eine chronische Erkrankung entsteht, wenn die Kompensationsfähigkeit des Körpers überschritten wird. Die Kompensationsfähigkeit nimmt mit dem Alter ab. Es ist sinnvoll auch vorbeugend Metalle entfernen zu lassen, bevor es zu einer Regulationsstörung des Körpers kommt.

Erste Anzeichen von Fehlsteuerungen sind u. a. chronische Müdigkeit sowie Konzentrations-, Schlaf- und Herzrhythmusstörungen.

In der Mundhöhle finden sich bei den meisten Patienten verschiedene Metalle, die - über den Speichel in Verbindung stehend - eine Art **Batterie** bilden. Auch handelt es sich immer um Legierungen, also eine Mischung aus verschiedenen Metallen.



Hier ist insbesondere auf die hohe Giftigkeit des Quecksilbers, das zu über 50 % in Amalgamfüllungen der Bestandteil ist, hinzuweisen. Amalgam ist seit über 10 Jahren z. B. in Schweden und Norwegen verboten und wird auch hierzulande als Sondermüll entsorgt. Quecksilber reagiert im Körper mit organischen Molekülen und wird dadurch auch im Körper eingebaut. Insbesondere reagiert Quecksilber mit den Toxinen (Giften), die von Bakterien gebildet werden.

Die ungünstige Wirkung wird also noch verstärkt. Desweiteren wird das Quecksilber besonders im Gehirn abgelagert, was ein großes Problem aufgrund der **neurotoxischen** Wirkung darstellt.

Insbesondere wird die Irritation der biologischen Steuerung durch die immer höher werdende Strahlenbelastung der Antennenwirkung der Metalle zu einem wachsendem Problem. Titan ist auch ein Metall.

Dentallegierungen

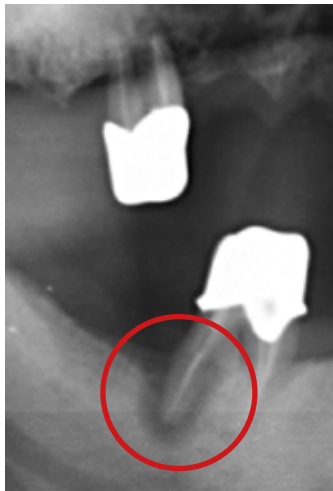


Nachdem die äußeren Umstände (Mundmilieu) äußerst schwierig und träge zu verändern sind, wird die Korrosionsanfälligkeit von Metalllegierungen im Mund in erste Linie von der Art und Zusammensetzung und sehr wesentlich auch von der Verarbeitungsqualität im Zahnlabor bestimmt.



Chronische Kieferknochenentzündung / Ostitiden

Störfelder für die körperliche Gesundheit sind chronische Kieferknochenentzündungen oder Ostitiden - auch **NICO's** (**N**euralgie **i**nduzierende **c**avitätenbildende **O**steonekrose) genannt. Der wissenschaftlich korrekte Name dieser Knochenerweichung lautet: **F**ettig **d**egenerative **O**steolyse des **K**ieferknochens - **FDOK**.



Chronische Ostitide unter totem Zahn

Der Ausdruck Nico kann besser recherchiert werden, da er sich seit langer Zeit etabliert hat.

Da es sich hierbei um eine **chronische** Entzündung handelt, verläuft sie bei den meisten Patienten **symptomlos**, also schmerzlos.

Entstehung und Lokalisation

Die Entstehung der fettig degenerativen Osteolyse des Kieferknochens erklärt sich einmal durch Traumen nach Zahnentfernungen. Speziell bei einem **Mangel** an Vitaminen, hier insbesondere das Vitamin D3, das eigentlich ein Halbhormon ist, und Mineralien des Körpers, kann es zu einer Minderversorgung an den operierten Stellen kommen. Dieses wird durch eine verminderte Durchblutung begünstigt. Der Knochen wird nur an der Oberfläche notdürftig regeneriert. Darunter ist der Körper nicht in der Lage den Knochen wieder zu remineralisieren. Meistens entsteht darunter Fett, in das Metalle, Viren, Bakterien und Pilze eingelagert werden.

Es gibt aber auch Nico's im Kieferbereich z. B. im Bereich hinter den Weisheitszähnen, wo kein Zahn gewesen ist. Dieses kann durch einen Mangel an Vitaminen und Spurenelementen oder mit besonderer **Strahlenbelastung** z. B. durch mobiles Telefonieren erklärt werden. Die Größe der behandelten NICO's ist in den letzten Jahren stets gestiegen. Manchmal kann man im rechts/links Vergleich erkennen, mit welcher Seite der Patient bevorzugt telefoniert.

Desweiteren findet man fettig degenerierte Areale unter toten Zähnen. Diese Knochenauflösungen entstehen durch **Bakterien** und deren Stoffwechselprodukten (Toxinen).



FDOK / NICO

Diagnose und Therapie

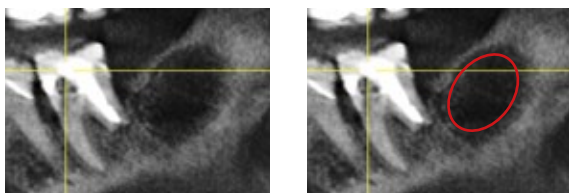
Diagnose

Diagnostizieren lässt sich eine NICO einerseits durch Röntgen, hier insbesondere durch eine dreidimensionale Darstellung: DVT - Digitale Volumentomografie

Eine andere Möglichkeit ist die Überprüfung der Areale durch Kinesiologie nach Dr. Klinghardt, ob es sich um ein Störfeld handelt, dass entfernt werden sollte zur Stabilisierung des Immunsystems.

Therapie

Eine FDOK oder NICO muss chirurgisch ausgeräumt werden, da bisher durch Einspritzen von Arzneimitteln oder eine ausschliessliche Behandlung mit Sauerstoff sich nicht als sehr wirksam herausgestellt haben.



Auflösung der regelrechten Knochenstrukturen

Unter Lokalanästhesie wird über dem Areal einer fettig degenerativen Osteolyse des Kieferknochens (FDOK/NICO) die Schleimhaut gelöst. Unter der äußeren Knochenschicht fällt man in der Regel direkt in die fettige Höhle. Der gesamte Hohlraum wird sauber chirurgisch ausgeräumt. Das nekrotische Gewebe wird **minimal invasiv** mit Handinstrumenten und dem piezochirurgischen

Verfahren, durch das sich das pathologische Gewebe sehr schonend entfernen lässt, ausgeräumt, bis der Knochen sauber ist. Schon bei der Reinigung kann man die verbesserte Durchblutung erkennen.

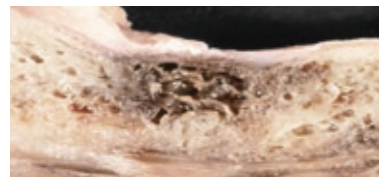
Nach der Reinigung wird die Höhle mit **Ozon**, das sich u. a. in atomaren Sauerstoff aufspaltet, geflutet. Dies wirkt **antiviral, bakterizid** und **fungizid**. Außerdem fördert es eine Mikroblutung, die die Regeneration begünstigt. Anschließend wird Procain - ein Neuraltherapeutikum - eingebracht, wodurch das Gewebe günstiger heilen kann.

Der Hohlraum wird dann mit Eigenblutmembranen, die aus dem Blut des Patienten gewonnen werden, aufgefüllt. Die Eigenblutmembranen enthalten **Stammzellen**, die den Wiederaufbau zum Knochen unterstützen.

Gesunder Knochen



FDOK/NICO geschädigte Knochenstruktur



Quelle: Dr. Johann Lechner



FDOK / NICO

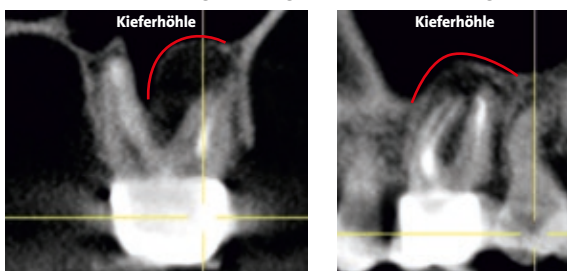
Silent inflammation

Silent inflammation bedeutet, dass chronische Entzündungen meistens ohne Schmerzen eventuell sogar über lange Jahre bestehen.

Entzündungsmediatoren wie RANTES und Interleukine sind häufig nachweisbar. Dies bedeutet, dass die NICO oder FDOK 24 Stunden 7 Tage die Woche das Immunsystem belastet. Aufgrund des massiven Vorkommens von RANTES im Gebiet der fettig degenerativen Osteolyse im Kieferknochen gibt es wissenschaftliche Hinweise in Zusammenhängen mit:

Allergien, Asthma, Gelenkerkrankungen, multipler Sklerose, Brustkrebs, Alzheimer, Demenz und Parkinson

Verschiedene Richtungen im digitalen Volumentomogramm



Oberkiefer Zahn in 2 Ebenen: Die rote Linie skizziert die Auftreibung des Knochens in die Kieferhöhle durch die Entzündung

Man kann dem Körper zuvor durch Procaininjektionen simulieren, dass dieses Störfeld nicht mehr da ist und somit auch testen, zu welchen meist positiven Reaktionen es führt. Nach Entfernung aller Störstellen - also auch

Nico´s unterhalb toter Zähne - verbessert sich in aller Regel das Immunsystem und es können z. B. auch Rücken- oder Knieschmerzen verschwinden. Häufig wirkt es sich insbesondere auch auf das Sehvermögen positiv aus. Dieser Effekt ist sofort nach der Operation feststellbar, weshalb zur Kontrolle Augentafeln in den Zimmern angebracht sind.

Zusammenfassung

Die fettig degenerative Osteolyse im Kieferknochen (FDOK/NICO) ist eine vielfach unerkannte Entzündung im Kiefer, die meist chronisch also unbemerkt und symptomlos d. h. ohne Schmerzen verläuft, die aber Dauerstress für das Immunsystem hervorruft und damit Mitverursacher für eine Vielzahl chronischer Erkrankungen ist.





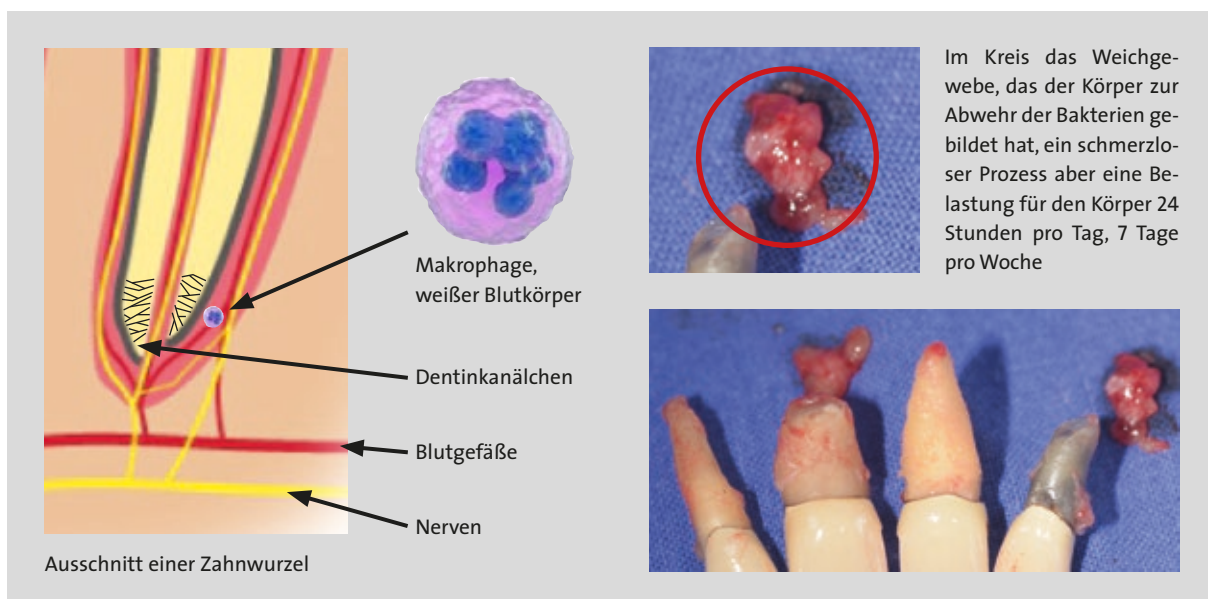
Tote / wurzelbehandelte Zähne

Mögliche Wirkung durch wurzelbehandelte oder tote Zähne

Gerade die anaeroben Bakterien, die sich u. a. in tiefen Zahnfleischtaschen bzw. in und unter wurzelbehandelten Zähnen aufhalten, geben Toxine wie Thioether und Mercaptane ab, die weit entfernt im zuführendem Nerven nachzuweisen sind.

Informativ sei hier erwähnt, dass die Länge der Kanälchen eines Zahnes aneinander gelegt mehr als **einen Kilometer** beträgt.

Der Körper wird dadurch in einen „ immunologischen Winterschlaf “ gesetzt.



Die kleinen schwarzen Linien stellen ein flußdelta ähnliches Geflecht von kleinen Kanälchen dar, in denen sich Bakterien einnisten, die klein genug sind und Toxine also Gifte als Stoffwechselprodukte abgeben. Unsere Makrophagen - sozusagen die Polizei der weißen Blutkörperchen unseres Körpers - sind zu groß, um in diese kleinen Kanäle vorzudringen. Sie sitzen also machtlos, wie die Katze vor einem Mausloch, außerhalb der Zahnwurzel vor den Kanälchen.

Oft empfindet der Patient keine Beschwerden und es besteht die vorher beschriebene **Silent Inflammation**.

Nach der Entfernung möglichst aller toter und / oder wurzelbehandelter Zähne wird das Immunsystem sofort entlastet. Dies wirkt sich u. a. bei chronischen Erkrankungen, als Beispiel sei hier Diabetes Typ 2 erwähnt, aus.



Behandlungskonzept

Diagnostisches Vorgehen

Das „Biologische Konzept“ der Praxis begründet sich auf die neuesten Entwicklungen in der Biologischen Zahnmedizin. Insbesondere die Mentoren Dr. Ulrich Volz und Dr. Dominik Nischwitz haben die maßgeblichen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Das Biologische Konzept:

Erster Besuch

Erstellen eines umfassenden Behandlungsplanes unter biologischen und funktionellen Gesichtspunkten. Hierzu ist eine klinische Befunderhebung notwendig.

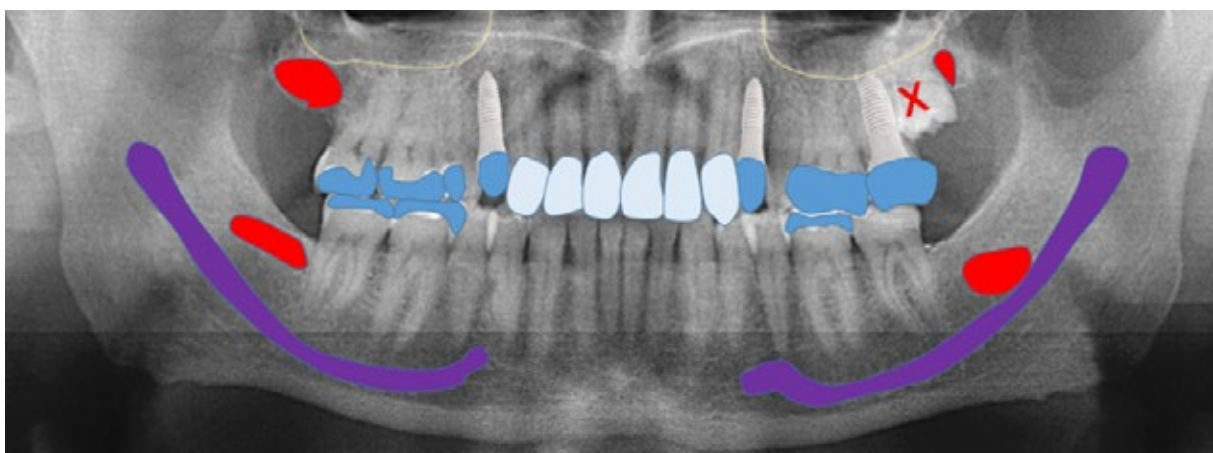
Weiterhin werden eine aktuelle Panoramaschichtaufnahme, ein DVT (3D-Röntgen) sowie individuell schädelbezogene montierte Modelle benötigt.

Besprechung der vorliegenden Werte u. a. des passiven Vitamin D3 und des LDL Cholesterinwertes.



Anhand dieser Parameter ergeben sich individuelle Empfehlungen der entsprechenden notwendigen Vitaminzufuhr. Die Ernährung sollte vor und nach der Operation zur Stärkung des Immunsystems angepasst werden. Dazu erhalten Sie von uns individuelle Informationen.

Eine **aktuelle** Panoramaschichtaufnahme kann vorher an **biologischezahnmedizin@web.de** gesendet werden. Diese dient der Vorplanung mit Kosteneinschätzung und ist kostenlos.



Darstellungen: Chronische Ostiden - rot
Zu entfernende Zähne - rotes X
Keramikimplantate - weiß
Nervus mandibularis - lila

Untere Begrenzung der Kieferhöhle - gelb
Keramikkronen und Teilkronen - mittelblau
Veneers - hellblau



Behandlungskonzept

Operatives Vorgehen

Zweiter Besuch

Sanierung, wenn möglich an 1 oder 2 Tagen

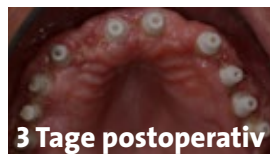
- Infusion
- Herstellung von Eigenblutmembranen
- Metallentfernung
- Entfernung von chronischen Ostitiden / Wurzelresten ggf. Weisheitszähnen
- Extraktion toter und wurzelbehandelter Zähne
- Sofortimplantate aus Keramik, sofern es der vorhandene Knochen zulässt, zum Auffüllen des Spaltes zwischen dem Implantat und dem Knochen mit körpereigenen Membranen.
- Sofortprovisorien auf einteiligen Implantaten, zweiteilige Keramikimplantate werden in den hinteren Bereichen inseriert, um eine Belastung zu vermeiden.



ein- und zweiteilige
SDS-Implantate



Ausgangssituation



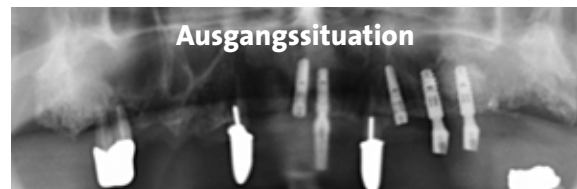
3 Tage postoperativ



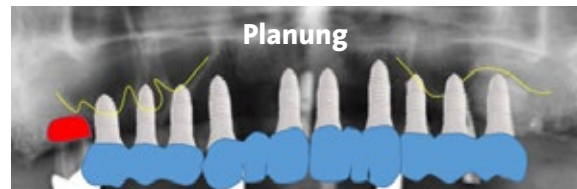
Ausgangssituation

Fallbeispiel: Oberkiefer

Sanierung an einem Tag mit Sofortimplantation und sofortiger festsitzender provisorischer Versorgung.



Ausgangssituation



Planung



Implantate mit Provisorium

- Wenn notwendig einige Tage Nachbetreuung mit Infusionen
- Prothetische Versorgung aus Vollkeramik etwa nach 4 Monaten



Provisorium



Operatives biologisches Vorgehen

Mikroinvasive chirurgische Behandlung

Der Zahn wird äußerst schonend entfernt, damit der umgebende Knochen nicht gedehnt oder auf andere Art gestresst wird. Dies geschieht in der Regel durch Trennung des Zahnes bei mehrwurzligen Zähnen. Dadurch wird vermieden, dass der Knochen kompromittiert wird.

Ankylosierte Zähne - bei wurzelbehandelten Zähnen sind häufig die elastischen Fasern nicht mehr vorhanden und der Zahn ist mit dem Knochen verbacken - müssen manchmal mit Hilfe der Piezochirurgie minimal invasiv vom Knochen gelöst werden.

Nach der Zahnentfernung wird der Knochen sehr gründlich mit Handinstrumenten und dem Piezochirurgiegerät gereinigt.



Anschließend wird mit Ozon, von dem sich atomarer Sauerstoff abspaltet, der Knochen „sterilisiert“. Atomarer Sauerstoff hat 6 Elektronen auf der äußeren Schale und ist deshalb hochgradig reaktiv, was bedeutet, dass

der Sauerstoff eine Verbindung benötigt. Dadurch werden Bakterien, Pilze und Viren getötet (oxidiert). Der zweite Vorteil ist, dass es zu einer Mikroblutung kommt, was die Heilung begünstigt. Oft hört nämlich die Blutung auf, weil sich der Patient erleichtert fühlt, wenn der Zahn entfernt ist. Speichel in der Wunde wäre nicht gut für die Regeneration.

Dann wird das Implantatbett geformt, welches anschließend mit Procain beträufelt wird. Im nicht sichtbaren Bereich verwenden wir zweiteilige Implantate.

Sie werden nach etwa 8 Wochen auf Einheilung geprüft. Bei perfekter Situation bekommen sie einen Aufbau und werden für die Aufnahme eines Provisoriums vorbereitet. Das Provisorium wird noch nicht auf vollen Kontakt zum Gegenzahn gefertigt.

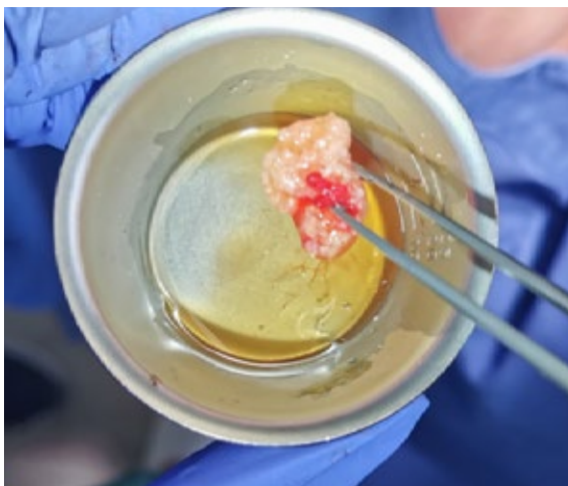
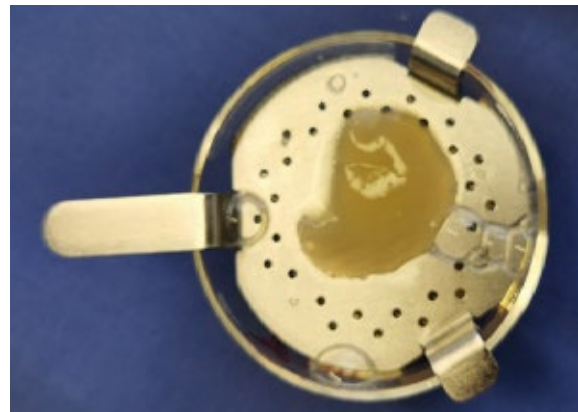
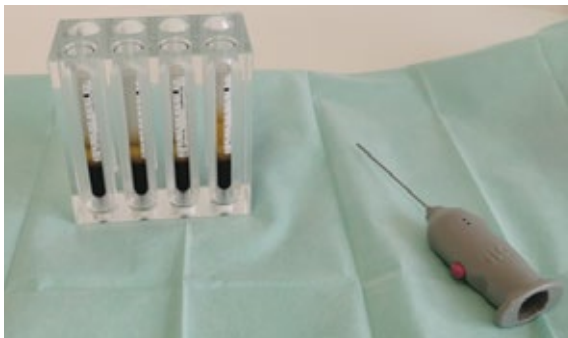
Die Belastung soll noch nicht zu stark sein, da sich der Knochen nun durch ein moderates Kautraining umbaut. Falls die Implantate noch nicht eingehilt sind, wird das Knochenwachstum durch kurzes Anziehen der Implantate unter Betäubung aktiviert. Im Frontbereich werden einteilige Implantate verwendet. Diese werden bereits am Operationstag mit einem Provisorium versorgt.



Eigenknochen, humaner Knochen und Eigenblutmembranen

Behandlungsmöglichkeit bei extremem Knochenverlust

Bei großen Knochenläsionen haben wir die Möglichkeit auch mit Ersatz- und Eigenknochen eine Therapie zu leisten, die diese Problematik lösen kann. Mit dem Eigenblut zusammen bekommen wir ein festes Konglomerat (sticky bone), was bei großen Defekten die Stabilität der Sofortimplantate verbessert.





2 oder 3 dimensionale Röntgenbilder Digitale Volumentomographie - DVT

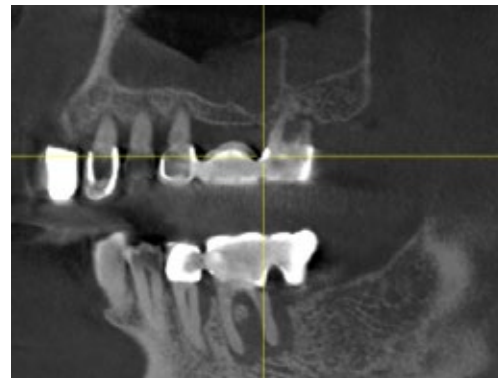
Unterschiede in der Röntgendiagnostik

Es ist wichtig, den Patienten genau zu untersuchen. Bei diesem Patienten ist die übliche 2 dimensionale Panoramaschichtaufnahme 2019 erstellt worden. Im März 2020 haben

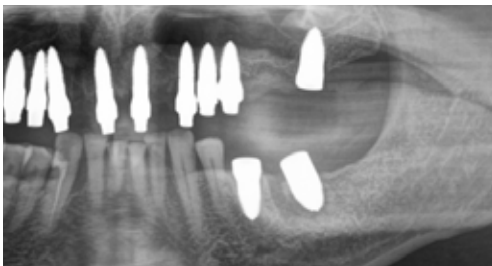
wir aufgrund Problemen der Oberkieferfrontzähne ein DVT - eine 3 dimensionale Röntgenuntersuchung - hergestellt.



Panoramaschichtaufnahme 2019



Ein Teil der DVT Aufnahme 2020



Röntgenbild nach Sofortimplantation 2020



Mit rot markiert: Die Probleme der Kieferhöhle links
Extreme Entzündung des Zahns 36, was sicher schon 2019 im DVT erkennbar gewesen wäre

Die Unterschiede sind eklatant erkennbar. Man sieht, dass man nicht alle Probleme auf der zweidimensionalen Panoramaschichtaufnahme erkennen kann



Postoperatives Verhalten

Heilung findet nur im **Parasympathikus** statt. Der Parasympathikus gehört zum autonomen Nervensystem und ist u. a. für Verdauung und Schlaf zuständig. Der Gegenspieler des autonomen Nervensystems ist der Sympathikus, der bei **Stress** aktiviert wird.

Also beachten Sie bitte, dass nach einer Operation 2 Wochen auf Sport verzichtet werden muss. Spazieren gehen ist möglich, joggen nicht; kurz alles, was Sie ins Schwitzen bringt, sollten Sie vermeiden. Genauso ist **Stress** zu vermeiden!

WLAN und Handy**strahlung** ist ebenso so weit wie möglich zu meiden, denn die z. B. gerade entfernte Nico, die dann heilen soll, wird sich nicht gut erholen, wenn sie mit elektromagnetischen und gesundheitsschädlichen Wellen konfrontiert wird.

Bitte **NICHT** spülen, egal womit - für mindestens 4 Wochen

Bitte **KÜHLEN**



Wer 8 Stunden schläft, kann so lange nicht kühlen!

Zähne putzen erst am nächsten Tag abends mit wenig Paste also **wenig spülen**

Zellgifte wie Koffein, Teein, Nikotin oder Alkohol vermeiden

Daran denken, dass das Provisorium nur zum Lächeln, nicht zum Kauen im Mund ist und 6, besser 8 Wochen nicht belastet werden darf, dann 6 - 8 Wochen moderat belastet werden darf!!!!!!

Sie haben von uns Schmerztabletten mitbekommen. Bitte eine Tablette heute Abend und eine morgen früh einnehmen, auch wenn nichts weh tut.

Die Arnika Tüchlein sind zur äußeren Anwendung.

Falls wir Ihnen EM mitgegeben haben, einige Tropfen morgens und abends auf die Wunde tropfen; ausspuken oder runterschlucken.

Gute Besserung
Ihr Praxisteam



Ihr Beitrag zum Erfolg



Der Erfolg der Operation liegt zu 20 % am Operationsverlauf und zu **80 %** am Verhalten des Patienten.

Daher ist eine gute körperliche Vorbereitung Voraussetzung. Insbesondere der D3 Wert

sollte idealer Weise zwischen 60-100 ng/ml liegen.

Die Einhaltung des postoperativen Verhaltens ist sehr wichtig. Je besser unsere Empfehlungen eingehalten werden, desto besser ist in der Regel der Einheilungsverlauf.



Prothetische Versorgung

Elektronische Condylographie / Kiefergelenksvermessung

Die prothetische Rehabilitation erfolgt je nach Umfang mit halbindividueller oder voll-individueller Vermessung des Kiefergelenkes, da dies der Dreh- und Angelpunkt der Bewegung ist.

Der Zahntechniker stellt große Restaurationen mit gemessenen Raumkoordinaten für jeden Zahn individuell her.

Dies ist notwendig, damit die Zähne bei jeder Bewegung störungsfrei aneinander vorbeigleiten können.

Dadurch ergibt sich auch eine individuelle Ästhetik und Funktion höchster Qualität.



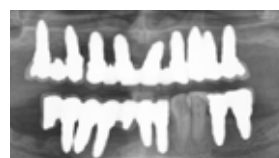
Von herausnehmbar zur festsitzenden Versorgung



Ausgangssituation



Endsituation



**Regeneration des Knochens
nach Reinigung und Einbringen
von Eigenblutmembranen und
Keramikimplantaten**





Vitamin D3 - das Sonnenvitamin



Zur Stärkung des Immunsystems

In Deutschland ist der Vitamin D3 Gehalt nicht so stark durch die Sonne über die Haut zu bekommen wie z. B. am Äquator. Wir arbeiten oft innen und sind häufig draußen angezogen. In den Wintermonaten ist über die Sonne gar kein D3 Spiegel herzustellen, denn wenn die Sonne nicht hoch genug ist, kann der Körper mit der Haut kein D3 aufbauen. Wenn der Schatten des Körpers größer ist als der Körper selber misst, besteht keine Möglichkeit den Vitamin D3 Spiegel aufzubauen.

Viele Menschen versuchen sich gesund zu ernähren, jedoch ist u. a. der Vitamingehalt unserer Nahrung **stark** gesunken. Daraus entwickeln sich mitunter Mangelkrankungen, wie z. B. Parodontitis. Insbesondere sollte der Vitamin D3-Spiegel regelmäßig überprüft werden. Dieser ist ein äußerst wichtiger Faktor; eine Synergie aller wichtigen Komponenten sollte Beachtung finden.



Der Vitamin D3 Chair-Side Test ermöglicht uns Ihren Vitamin D3 Spiegel innerhalb von wenigen Minuten zu ermitteln.

Es ist wichtig, wenn man viel Vitamin D3 zufügen muss darauf zu achten, dass das Präparat auch Vitamin K2 in der Mk7 Form beinhaltet. Bei viel Vitamin D3 Ergänzung kommt Calcium in die Blutgefäße. Vitamin K2 in der Mk7 Form ist dafür zuständig das Calcium in den Knochen zu transportieren. Wir wollen nicht die Gefäße verstopfen, sondern den Knochen perfekt für den Körper aufbauen.



ZBZ- Natur-Immun + Öl mit Vitamin D3, K2, E und A

Wenn Sie noch mehr wissen möchten, empfehlen wir **Prof. Dr. Spitz**, der extremes Wissen über das Vitamin D3 erforscht hat. Er hat entdeckt, dass ein Mangel an Vitamin D3 eklatant u. a. Asthma, chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Diabetes und coronare Herzerkrankungen begünstigt.



ZBZ - Natur-Immun +

Dieses Set haben wir für unsere Patienten herstellen lassen, damit sie die Möglichkeit haben, ihr Immunsystem vor und nach der Operation zu stärken.

Da unsere Umwelt nicht mehr so ist wie vor 40 Jahren - Umweltverschmutzung, Elektrosmog usw. - ist es dringend angeraten neben Sport und guter Ernährung etwas für sich zu tun. Denn selbst bei noch so gesunder Ernährung sind heutzutage beinahe alle Menschen im Mangel. Dieses lässt sich mit Hilfe eines Bluttests auch individuell messen, ist aber in der Konsequenz sehr teuer.



Wir haben deshalb, als sinnvolle tägliche Ergänzung, Vitamine und Mineralstoffe in einer guten Konstellation herstellen lassen. Man nimmt morgens eine Tüte ZBZ-Natur-Immun + und 10-20 Tropfen des Öls ZBZ-Natur-Immun + **nach** dem Frühstück. In kürzester Zeit wird man feststellen, wieviel mehr Energie einem zur Verfügung steht.

Der Heilungsverlauf und die Osseointegration der Implantate werden auf diese Weise so gut wie möglich unterstützt. Es ist deshalb äußerst wichtig, **4 Wochen vor und nach** der Operation den Körper mit diesen Vitaminen und Mineralstoffen so zu unterstützen.

Kleine Mikrotransporter mit Vitaminen, Mineralien, Spurenelementen und Aminosäuren beladen - nach einem patentiertem Verfahren hergestellt - setzen diese Stoffe im Verdauungstrakt zu einer gewünschten Zeit gezielt frei, so dass die Einnahme auf **morgens** beschränkt werden kann. Damit wird die Wirksamkeit im Vergleich zur isolierten Einnahme sogar verbessert.

ZBZ-Natur-Immun+ Mikropellets enthalten: Vitamine B2, B3, B6, B12 und C, Spurenelemente, Bor, Chrom, Kupfer, Magnesium, Mangan, Selen, Zink sowie MSM, OPC, Lysin, Citrullin, Folsäure und Methylcobalamin mit patentiertem Mikrotransporter

Bitte **immer** beim Essen die Mikronährstoffe zu sich nehmen, da sonst Übelkeit entstehen kann. Für eine dauerhafte Unterstützung des Körpers über die 8 Wochen um den Eingriff hinaus, ist unser Vorschlag, die Hälfte oder ein Drittel der Tüte ZBZ-Natur-Immun + und 10 Tropfen des Öls einzunehmen.



Effektive Mikroorganismen - EM

Expertin Dr. Anne Katharina Zschocke

Effektive Mikroorganismen unterstützen die Gesundheit. Sie sind untereinander in der Balance und regulieren sich gegenseitig. Das Potential dieser Bakterien ist unglaublich vielfältig. Sie unterstützen den Heilungsprozess, denn wenn man die Wunde mit EM betropft, verhindert es durch Anwesenheit guter Bakterien, dass sich z. B. der Erreger staphylococcus aureus, der Eitererreger, im Mundraum stark vermehren kann. Es gilt das

Mehrheitsprinzip und wenn die Wunde mit einem Gemisch guter Bakterien besetzt ist, haben es andere Bakterien schwer, sich zu stark zu vermehren. Sie können von uns Effektive Mikroorganismen kostenlos erhalten.

Wenn Sie die unglaublichen Kräfte der Mikroorganismen interessieren, empfehlen wir Ihnen die Bücher von Dr. Anne Katharina Zschocke. Von ihr gibt es auch einen Podcast.

Natürlich heilen mit Bakterien

Darmbakterien als Schlüssel zur Gesundheit

EM kompakt



Die Möglichkeiten der effektiven Mikroorganismen sind so vielfältig, dass das Thema den Rahmen dieser Broschüre sprengen würde; es sei nur erwähnt, dass man damit auch Haut- oder Darmprobleme behandeln kann. Wir empfehlen die Stammlösung der Firma Mikro Veda.

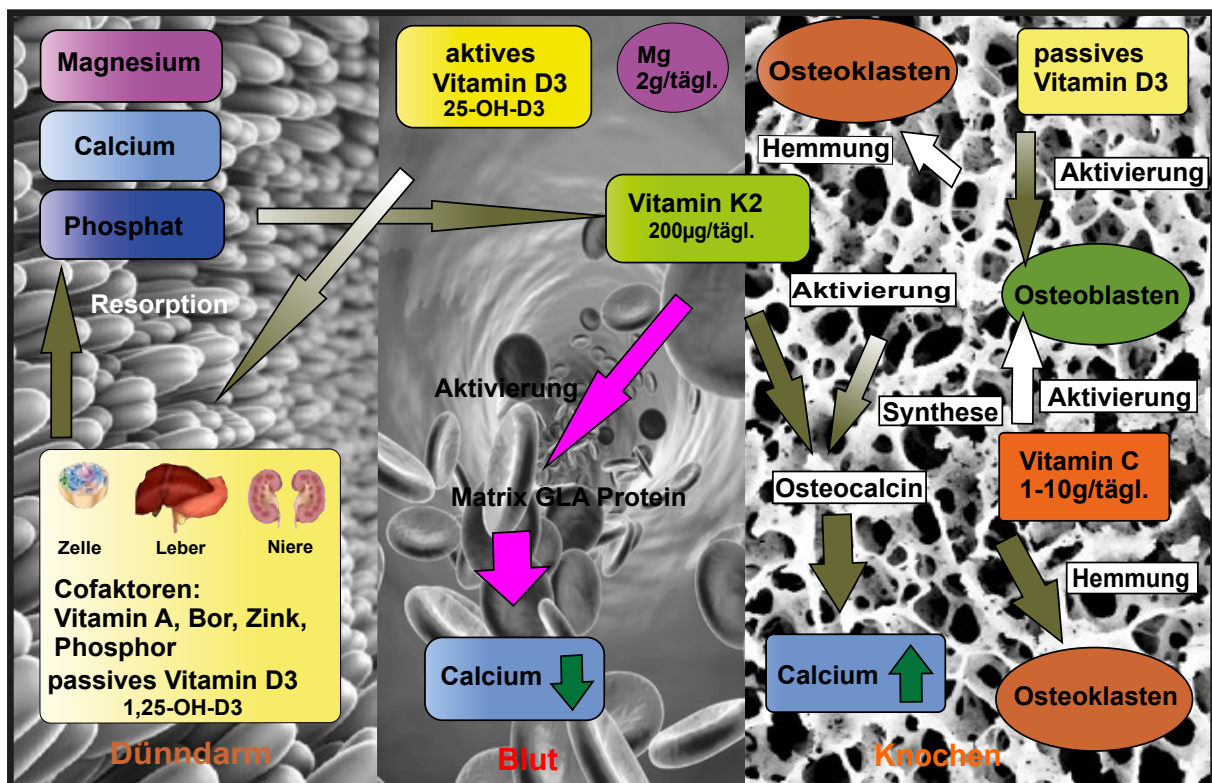




Stärkung des Immunsystems

Stärkung des Immunsystems zur guten Heilung

1. Gesunde Ernährung
2. Sport - täglich !
3. Vitamin D3 Spiegel hoch halten 60 -100 ng/ml
4. Reduzierung des Cholesterolins - LDL - mit Omega 3 Fettsäuren
5. Supplements
6. Effektive Mikroorganismen
7. Strahlung vermeiden - wichtiger denn je wegen 5G
8. Zellgifte wie Nikotin, Coffein oder Fremdeiweiß vermeiden
9. Ausreichend Schlaf
10. Bemer Therapie





Physikalische Gefäßtherapie Bemer®

Förderung der Durchblutung der Kapillargefäße

Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Alterungsprozesse eines Menschen hängen entscheidend von einer funktionierenden Mikrozirkulation ab.

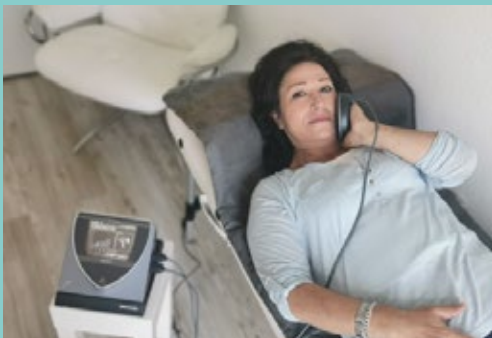
Alle Lebensvorgänge in unserem Organismus benötigen Energie. Voraussetzung für die Versorgung aller Zellen mit Sauerstoff und Nährstoffen hängt von einer guten Durchblutung ab. Dabei stellen die Kapillargefäße, das sind die kleinsten Blutgefäße, ca. 75 % des gesamten Blutkreislaufes. Die physikalische Gefäßtherapie Bemer® beeinflusst die Pumpwirkung der kleinsten Gefäße mit elektromagnetischen Feldern positiv. Die Förderung der Mikrozirkulation unterstützt die Reparaturvorgänge und die Immunabwehr des Körpers sowie Ausscheidungsvorgänge harnpflichtiger Substanzen.

Deshalb wird dadurch auch die **Einheilung der Implantate verbessert**. Durch die Anregung

des Stoffwechsels gelangt mehr Sauerstoff durch das oder die operierten Gebiete.



Wir bieten diese Therapie zur Stimulation der Heilungsprozesse in unsere Praxis **kostenfrei** nach Insertion von Implantaten an. Es ist eine zusätzliche Möglichkeit die Reparaturvorgänge des Körpers zu optimieren, in dem man die Durchblutung der Kapillare unterstützt. Die kleinen Muskeln der Kapillargefäße werden angeregt und dadurch wird die Sauerstoffzufuhr vermehrt.





Immunsystem lebenslang unterstützen

Die wichtigsten 4 Vitamine zur Gesundheit des Körpers

| | |
|-------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Vitamin D3 | D3-Spiegel sollte mindestens 70 ng/ml (entspricht 175 mmol/l) am Besten 2 x im Jahr messen lassen, diese Wert entspricht neuesten Forschungen, 35 ng/ml ist ein alter Wert Vitamin D3 stärkt das Immunsystem immens |
| Vitamin K2 | in der Mk7 Form sorgt für Calcium aus dem Blut in den Knochen |
| Vitamin C | möglichst methylenisiert Menschen können Vitamin C nicht selbst bilden! |
| Magnesium | am besten abends als Basenbad, da es über die Haut besser aufgenommen werden kann |

Omega3 Fettsäuren senken den LDL Cholesterinspiegel

MSM Methylsulfonylmethan hat schmerzlindernde und entgiftende Wirkung und ist der Schwefellieferant

OPC aus dem Traubenkernextrakt ist ein Antioxidant, was sich speziell auf das Blut günstig auswirkt

Zink ist antiviral, die weißen Blutkörperchen benötigen viel Zink

Curcuma, Koreander und Chlorella oder Spirulina helfen dem Körper zu entgiften

- Körper in Balance:**
- **Vitamine u. a. D3 & Mineralien**
 - **Omega3-Fettsäuren senken den LDL-Cholesterinspiegel**
 - **Blutzucker senken durch Ernährung**



Supplements und Vitamine 4ever

Hier ist noch einmal alles, was wir Ihnen auch außerhalb der Operationen empfehlen zusammen gefasst!

Eine gute Möglichkeit wäre:

1/2 oder 1/3 Tüte ZBZ-Natur-Immun + und



10 Tropfen ZBZ-Natur-Immun + Öl



4-6 Kapseln Omega3 Fettsäuren aus Fischöl von Dr. Nischwitz
Für Veganer wäre Leinöl geeignet



Evtl. wäre Jod und Eisen noch zuzufügen

Regelmäßiges Magnesiumbad wäre zu empfehlen

Chlorella oder Spirulina zur Entgiftung ist sinnvoll



Eine zweite Möglichkeit wäre statt ZBZ-Naturimmun+ „Feenstaub“ zu nehmen

die Präparate von Dr. Nischwitz Vitamin Ester C Supreme

und Multi-Supreme einzunehmen





Kinesiologie

Kinesiologie nach Dr. Dietrich Klinghardt

Unser therapeutisches Spektrum umfasst die Kinesiologie nach Dr. Dietrich Klinghardt.

Es besteht dadurch die Möglichkeit **Heilungsverhinderer** aufzuspüren. Diese können von Narben über geopathische Belastung bis hin zu ungelösten seelischen Konflikten ausgelöst werden. Auch Allergien und Unverträglichkeiten lassen sich mit dieser Methode aufspüren. Der „Autonome-Response-Test“ - ART - ist ein Muskeltest, mit dem man das **autonome** - also das selbstständige, nicht vom Willen beeinflussbare - **Nervensystem** testen kann; einmal über den Patienten selbst oder mit einer Zwischenperson.

Es wird mit einem Polfilter geprüft wird, ob die Regulation des Patienten offen ist, um ihn sauber testen zu können. Damit wird die Regelmäßigkeit der Photonenabstrahlung überprüft. Man öffnet mit besonderen Techniken die Regulation, damit es nicht zu Fehlinterpretationen kommt.

Auf der übernächsten Seite finden Sie Klopfpunkte, mit denen man sich selbst helfen kann, um das autonome Nervensystem über das Beklopfen der sogenannten Mentalfeldpunkte zu beruhigen. Dies ist bei konsequenter Anwendung äußerst effektiv: 3-4 Mal am Tag für 3 Minuten im Walzertakt für 6-8 Wochen.

Noch ein Tipp zur Aktivierung des Parasympathikus: 20 Minuten durchschreiben, egal

was, der Stift darf nicht still stehen. Danach die Blätter verbrennen oder häckseln; Hauptsache **nicht durchlesen!**



Polfilter

7 Gründe, die Heilung verhindern können

1. Ungelöster seelischer Konflikt
2. Energetische Blockaden
3. Lebensmittelunverträglichkeit, Allergien
4. Elektromog und geopathische Belastung
5. Toxinbelastung
6. Mangelzustände
7. Strukturelle Blockaden



Kinesiologie

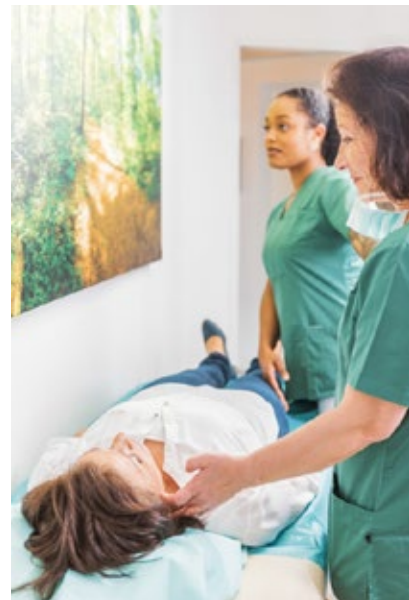
Autonomer Response Test - ART -

Mit dem Autonomen Response Test - ART - lassen sich u. a. folgendes aufspüren:

- Materialunverträglichkeiten / Allergien
- Mangelzustände
- Testung von Heilmitteln
- Energetische Blockaden, wie Störfelder und Narben
- Geopathie
- Ungelöste seelische Konflikte - eigene oder übernommene Konflikte gelten als **Heilungsverhinderer**



Diese Methode hilft dem Körper besser heilen zu können.





Kloppunkte



Entlang des Scheitels



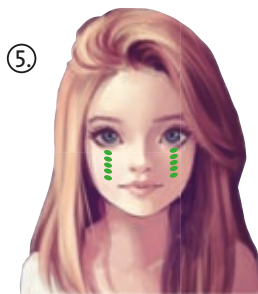
Augenbrauen



Neben den Augen



Am Hinterkopf
geklopft mit der
Kleinfingerhandkante



Unter den Augen



Über der Oberlippe



Zwischen Unterlippe
und Kinn



Unter den Armen



V-förmig unter
dem Brustbein



Handgelenke

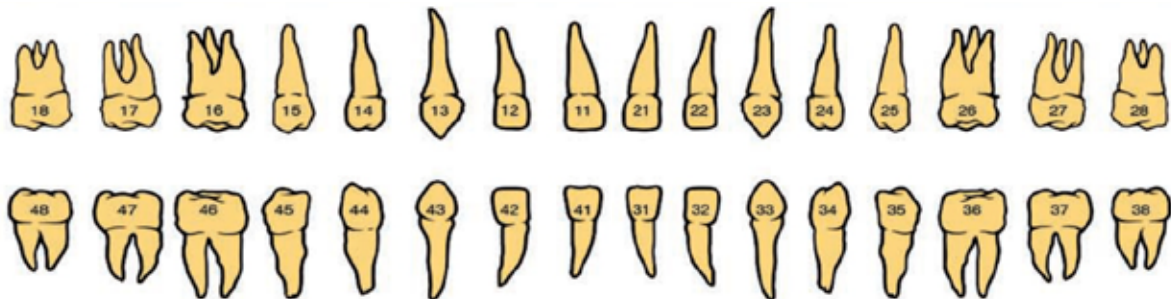
Die Punkte im Walzertakt je ca. 20 mal für 3 Minuten 3-4 mal täglich für 6-8 Wochen beklopfen und dabei den von uns gefundenen Satz aussprechen, falls wir einen für Sie aufgeschrieben haben.

Mit dem Beklopfen der Mentalfeldpunkte wird der **Parasympathikus** aktiviert.
Heilung findet nur im **Parasympathikus** statt.



Meridiansystem für Patienten zur Eigenanalyse

| SINNESOR-GANE | Innenohr | Zunge/Geschmack | Nase/Geruch | Auge | Nase/Geruch/ Stirnhöhle | Nase/Geruch/ Stirnhöhle | Auge | Nase/Geruch | Zunge/Geschmack | Innenohr | | |
|------------------------------|------------------------------------------------|-----------------------|------------------------------------------|-----------------------|-----------------------------------------|-----------------------------------------|---------------------------|---------------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------|-----------------------|----------------------------------|
| GELENKE | Schulter Elbogen | Kiefer | Schulter Elbogen | Knie hinten | Knie hinten | Knie hinten | Schulter Elbogen | Kiefer | Schulter Elbogen | Schulter Elbogen | | |
| | Hand ulnar Fuß plantar Zehen | Knie vorn | Hand radial Fuß Großzehe | Hüfte | Kreuzsteißbein | Kreuzsteißbein | Hüfte | Hand radial Fuß Großzehe | Knie vorn | Hand ulnar Fuß plantar Zehen | | |
| RÜCKEN- MARK- SEGMENTE | Th 1 C8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1 | Th 12 Th 11 L 1 | C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4 | Th 8 Th 9 Th 10 | L 3 L 2 S 4 S 5 Co | L 3 L 2 S 4 S 5 Co | Th 8 Th 9 Th 10 | C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4 | Th 12 Th 11 L 1 | Th 1 C8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1 | | |
| WIRBEL | B 1 H 7 B 6 B 5 S 2 S 1 | B 12 B 11 L 1 | H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4 | B 9 B 10 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3 | B 9 B 10 | H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4 | B 12 B 11 L 1 | B 1 H 7 B 6 B 5 S 2 S 1 | | |
| ORGANE | Herz rechts | Pancreas | Lunge | Leber rechts | Niere rechts | Niere links | Leber links | Lunge | Milz | Herz links | | |
| Yin | 11-13 h | 9-11 h | 3-5 h | 1-3 h | 17-19 h | 17-19 h | 1-3 h | 3-5 h | 9-11 h | 11-13 h | | |
| | Duodendum Allergien | Magen rechts | Dickdarm | Gallen- blase | Blase rechts urogenitales Gebiet | Blase links urogenitales Gebiet | Gallen- gänge links | Dickdarm | Magen links | Jejunum, Ileum Allergien | | |
| Yang | 13-15 h | 7-9 h | 5-7 h | 23-1 h | 15-17 h | 15-17 h | 23-1 h | 5-7 h | 7-9 h | 13-15 h | | |
| ENDOKRINE DRÜSEN | Hypophy- sen- vorderlap- pen | Neben- schilddrüse | Schild- drüse | Thymus | Hypophy- sen- hinterlappen | Epiphyse | Epiphyse | Hypophy- sen- hinterlappen | Thymus | Schild- drüse | Neben- schilddrüse | Hypophy- sen- vorderlappen |
| SONSTIGES | ZNS Psyche | Mammadrüse rechts | | | Rückenbe- schwerden Kopfschmerzen | Rückenbe- schwerden Kopfschmerzen | | | Mammadrüse links | ZNS Psyche | | |



| SONSTIGES | Energie- haushalt | | | Mammadrüse rechts | | | | Mammadrüse links | | | Energiehaus- halt | |
|------------------------------------------|------------------------------------------------|-------------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|----------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------|--------------------------------------|------------------------------------------|---------------------------------------------|----------------------|---------------------|
| ENDOKRINE DRÜSEN GEFÄßSYS- TEME | periphere Nerven | Arterien | Venen | Lymph- gefäße | Keimdrüse | Nebenniere | Nebenniere | Keimdrüse | Lymph- gefäße | Venen | Arterien | periphere Nerven |
| Yang | 11-13 h | 3-5 h | 9-11 h | 1-3 h | 17-19 h | 17-19 h | 1-3 h | 9-11 h | 3-5 h | 9-11 h | 11-13 h | |
| Yin | 13-15 h | 5-7 h | 7-9 h | 23-1 h | 15-17 h | 15-17 h | 23-1 h | 7-9 h | 5-7 h | 5-7 h | 13-15 h | |
| | Herz rechts Kreislauf | Lunge rechts | Pancreas | Leber rechts | Niere rechts | Niere links | Leber links | Milz | Lunge links | Herz links Kreislauf | | |
| ORGANE | Ileum rechts Allergien | Dickdarm rechts Ileosacrales Gebiet | Magen rechts Pylorus | Gallen- blase | Blase rechts urogenitales Gebiet | Blase links urogenitales Gebiet | Gallen- gänge links | Magen links | Dickdarm links | Jejunum, Ileum Allergien | | |
| WIRBEL | H 7 B 1 B 5 B 6 S 1 S 2 Hüfte | H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4 | B 12 B 11 L 1 | B 9 B 10 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 S 3 | B 9 B 10 | B 12 B 11 L 1 | H 7 H 6 H 5 B 4 B 3 L 5 L 4 | H 7 B 1 B 5 B 6 S 1 S 2 Hüfte | | |
| RÜCKEN- MARK- SEGMENTE | Th 1 C8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1 | C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4 | Th 12 Th 11 L 1 | Th 8 Th 9 Th 10 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 | L 3 L 2 Co S 5 S 4 | Th 8 Th 9 Th 10 | Th 12 Th 11 L 1 | C 7 C 6 C 5 Th 4 Th 3 Th 2 L 5 L 4 | Th 1 C8 Th 7 Th 6 Th 5 S 3 S 2 S 1 | | |
| GELENKE | Schulter - Elbogen | Knie vorn | Knie hinten | Knie hinten | Knie hinten | Knie vorn | Schulter - Elbogen | | | | | |
| | Hand ulnar Fuß plantar Zehen | Hand radial Fuß Großzehe | Kiefer | Hüfte | Kreuzsteißbein | Kreuzsteißbein | Hüfte | Kiefer | Hand radial Fuß Großzehe | Hand ulnar Fuß plantar Zehen | | |
| SINNESOR- GANE | Ohr Netzhaut | Siebbeinzellen Nase, Geruch | Kieferhöhle Zunge, Ge- schmack | Auge Sehen | Stirnhöhle Nase, Geruch | Stirnhöhle Nase, Geruch | Auge Sehen | Kieferhöhle Zunge, Ge- schmack | Siebbeinzellen Nase, Geruch | Ohr Netzhaut | | |



Zellcheck

Zell Check[®]
Die Inventur der Zelle



Das Zellcheckverfahren bietet die Möglichkeit über eine cutane Spektroskopie Erkenntnisse über das Verhältnis der Mikronährstoffe im Organismus zu erhalten.

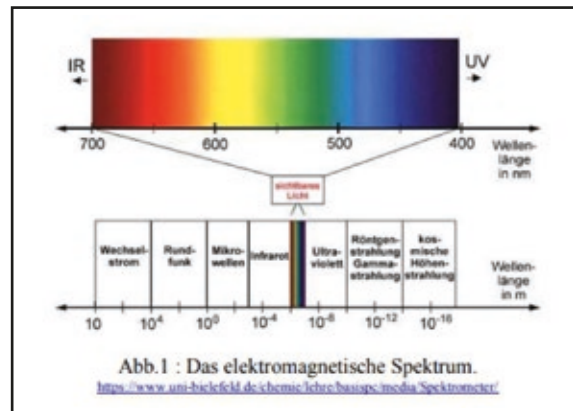
Bevor die für das Überleben entscheidende Organe einen Mineral- oder Vitaminmangel aufweisen, ist die Konzentration in der Peripherie oft bedeutend niedriger. Eine Behandlung mit Nährstoffsupplementierung kann deshalb einige Monate notwendig sein, damit es sich auf den ganzen Körper auswirkt.

Mit Hilfe der Spektrometrie konnte man z. B. bei einer Histamin-Intoleranz einen Mangel an Kupfer feststellen. Die Effizienz der Therapie ist durch Substitution von Kupfer deutlich gestiegen.

So konnte man häufig bei **Migränepatienten** einen Molybdänmangel diagnostizieren.

Gezieltes Weglassen von Sulfiten und Ergänzung von Molybdän führten häufig zur Beschwerdefreiheit.

Bei Mangel an Mangan und Zink ist die Umwandlung von Glutamat zu GABA meistens gestört. Dies ist ein Faktor bei z. B. „restless legs“, Schlafstörungen oder Epilepsie. Bei Patienten mit **Borreliose** ist sehr oft ein Manganmangel zu entdecken.



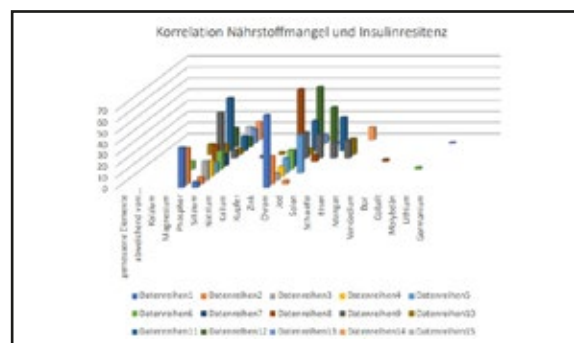
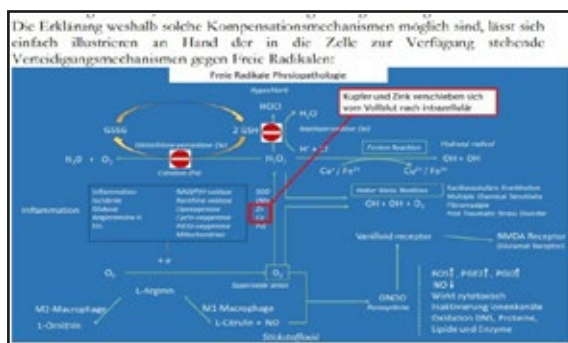
Bei **HPU-Patienten** läßt sich beinahe immer ein massiver Mangel an Zink und B6 nachweisen. Bei Patienten mit **chronischen Entzündungen** und oxidativem Stress wird entweder Eisen, Zink oder Mangan intrazellulär eingelagert. Dadurch findet man bei der Vollblutanalyse häufig ein Mangel, während intrazellulär ein Überschuß vorliegt. Dies hat damit zu tun, dass falls intrazellulär ein Glutathion- oder Selenmangel vorliegt. Die Zelle fährt die Superoxiddismutase hoch.



Zellcheck

Ziel der Methode ist es, Mineralstoffmängeln oder Schwermetallbelastungen zu erkennen.

Wie eben beschrieben kann eine Blutanalyse nicht immer die intrazellulären Verhältnisse wiedergeben, weshalb häufig eine umgekehrte Korrelation zwischen Zink- und Kupferüberschuss spektralphotometrisch und einem Zink- und Kupfermangel im Vollblut finden ist.



Zusammenhang zwischen Insulinresistenz, Chrom und Glutathionmangel

Fehlen der Zelle Ressourcen, um Glutathion zu synthetisieren, wird möglicherweise Chromodulin verwendet um Glutathion zu bilden. Dies ist eine mögliche Erklärung, weshalb bei einigen Fällen eine reine Zufuhr von Chrom keine Verbesserung des Messresultates ergibt. Eine Kombination von ketogener Nahrung, ein Chrompräparat und liposomales Glutathion führt nach einigen Monaten zu einer markanten Korrektur.

Mineralstoff - Bilanz

| Element | Eigenes | Norm | Wichtig | Wenig | Sehr wenig | Sehr viel | Über | Unter | Wirk |
|-----------|---------|------|---------|-------|------------|-----------|------|-------|---------------------------------------------------------------------|
| Aluminium | 1000 | 1000 | | | | | | | keine Wirkung |
| Bor | 1000 | 1000 | | | | | | | Wachstums- und Zellteilung |
| Calcium | 1000 | 1000 | | | | | | | Struktur- und Signalübertragung |
| Chrom | 1000 | 1000 | | | | | | | Insulinwirkung, Glukoseverwertung, Fettstoffwechsel |
| Cobalt | 1000 | 1000 | | | | | | | Blutbildung, Nervenzellen |
| Cupfer | 1000 | 1000 | | | | | | | Sauerstofftransport, Bindegewebe, Schilddrüsenhormone, Nervenzellen |
| Eisen | 1000 | 1000 | | | | | | | Sauerstofftransport, Nervenzellen |
| Jod | 1000 | 1000 | | | | | | | Schilddrüsenhormone, Nervenzellen |
| Kalium | 1000 | 1000 | | | | | | | Nervenzellen, Muskelzellen |
| Kalzin | 1000 | 1000 | | | | | | | Nervenzellen, Muskelzellen |
| Magnesium | 1000 | 1000 | | | | | | | Muskelzellen, Nervenzellen |
| Mangan | 1000 | 1000 | | | | | | | Enzymaktivierung, Nervenzellen |
| Molybdän | 1000 | 1000 | | | | | | | Enzymaktivierung, Nervenzellen |
| Natrium | 1000 | 1000 | | | | | | | Nervenzellen, Muskelzellen |
| Selen | 1000 | 1000 | | | | | | | Enzymaktivierung, Nervenzellen |
| Zink | 1000 | 1000 | | | | | | | Enzymaktivierung, Nervenzellen |



Dies ist ein Beispiel wo insbesondere der Chrom und der Jodmangel auffällig ist. Insbesondere Jod ist ein sehr häufig festzustellender Mangel in unseren Breiten. Jodmangel kann z. B. zu Schlafstörungen führen. Jod dient der Aktivierung der Schilddrüsenhormone, die vielfältige Funktionen im Körper haben.



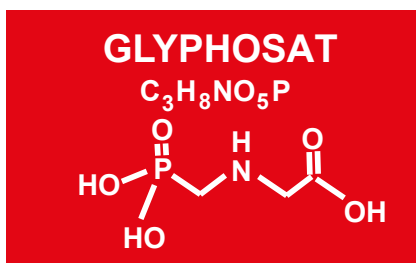
Umweltschäden

Das moderne Leben bringt eine Vielzahl stofflicher Belastungen mit sich.

Hauptsymptom aufgrund der Umweltschäden ist die chronische Erschöpfung, wie chronische Müdigkeit und Schlaflosigkeit. Desweiteren gibt es Gelenksymptome, Nasennebenhöhlenprobleme, chronische Depression, bipolare Erkrankungen sowie Magen- und Darmprobleme also insgesamt lebenseinschränkende Symptome.

Wenn wir nach den Symptomen schauen, finden wir oft die Schwermetallvergiftung oder Glyphosat. Wenn das Symptom durch Schadstoffbelastung entstanden ist, verliert das Immunsystem die Kontrolle in verschiedenen Regionen des Körpers. Da können sich dann Keime wie Borrelien, Barbesien, Mykoplasmen, Streptokokken, Staphylokokken oder Jarsinien etc. ausbreiten.

Chronische Erkrankungen können durch diese Belastungen entstehen.



Glyphosat zerstört das Darmmikrobiom - mit oder ohne Arsen. Das Darmmikrobiom ist einer der wichtigsten Teile unseres Immun-

systems. Darmbakterien kommunizieren mit unserem Nervensystem. Ein großer Prozentsatz der Immunkraft besteht aus dem Mikrobiom des Darms. Glyphosat ist wasserlöslich und dringt ins Grundwasser ein.

Es darf auch bei biologischen Sachen wie z. B. Reis nach der Ernte als Trocknungsmittel genommen werden. So gibt es auch selten Brot oder Nudeln ohne Glyphosat.

5 Elemente sind besonders gesundheitsschädigend: **Aluminium, Blei, Quecksilber, Cadmium und Glyphosat.**



Umweltkranke Patienten sind oft multikausal belastet und besitzen häufig eine schwache Konstitution der Immunologie. Bei vielen Menschen wird auch durch die zahnärztlichen Bereiche wie Metalle, Wurzelbehandlungen und Belastung des Kieferknochens (FDOK/NICO) das Immunsystem geschwächt.



Strahlenbelastung

Die Gefahr wächst

Schon vor 5G wurde unser Immunsystem durch Radiowellen belastet. Die Telekommunikation ist nicht mehr wegzudenken. Dennoch muss man versuchen so gesund wie möglich mit der Strahlenbelastung zu leben.

Eine zu hohe Strahlenbelastung fördert das Krebsgeschehen und vieles andere. Elektrosmog sollte für jeden so gering wie möglich gehalten werden. Elektrosmog ist ein Hauptfaktor für Erkrankungen. Hierbei sind folgende Dinge zu beachten:

4- oder 5G Masten, Handy- oder Smartphone-Strahlung Computerstrahlung und WLAN....

Insbesondere eine Sache ist selbst zu beeinflussen: Nachts das WLAN auszustellen. Besonders im Schlafplatz ist es wichtig, dass das Gehirn sich wieder erholen kann. Manche Kinder haben ihr Smartphone ohne Flugmodus manchmal sogar unter dem Kopfkissen!

Das Telefonieren mit dem Handy oder Smartphone öffnet die Blut-Hirn-Schranke, so dass es möglich ist, dass Metalle, Glyphosat wie auch Entzündungsfaktoren aus dem Darm ins Hirn treten können.

Besonders nach einer Operation sind solche Dinge zu beachten. Jedoch ist es immer und zu jeder Zeit wichtig, sich um seine Gesundheit zu kümmern.

Es gibt viele Firmen, die Filter oder USB-Dongle und anderes wie YSHIELD Farbe zum Schutz hergestellt haben; wir empfehlen Ihnen sich damit etwas zu beschäftigen.



ELEKTROSMOG

Strahlung wirkt insbesondere auch auf Metalle im Mund.

Eine Ausleitung von Schwermetallen nach der Behandlung wäre mit DMPS, DMSA oder EDTA zu empfehlen.



Die von uns empfohlenen Präparate finden Sie unter:

www.Supznutrition.com-shop

Präparate von Dr. Nischwitz

www.BioPure.eu

Präparate von Dr. Klinghardt

www.KiScience.com

Präparate von Dr. Klinghardt

Unsere Buchempfehlung:

IN ALLER MUNDE

Biologische Zahnmedizin

von Dr. Nischwitz



Ernährung

Alles in Bio-Qualität



Proteine

Huhn, Pute, Rind, Lamm, Wild, Fisch, Eier, Chlorella, Quinoa, Hülsenfrüchte wie Bohnen Erbsen, Sojabohnen, Linsen etc

Gute Kohlenhydrate

Quinoa, Basmati Reis, Kürbis, Gemüse, Buchweizen, Amaranth, glutenfeies Getreide, Naturreis, Hirse, Süsskartoffel, Maniok

Gemüse

Kohl, Grünkohl, Rotkohl, Blumenkohl, Artischocken, Auberginen, Zucchini, Wurzeln, Gurke, Kraut, Sauerkraut, Lauch, Fenchel, Broccoli, Mangold, Pilze, Rosenkohl, Spargel, Spinat, Tomate, Zwiebel, Salat etc.

Obst

Blaubeeren, Himbeeren, Johannisbeeren, Melonen, Bananen, Kirschen, Erdbeeren, Mango, Nektarinen, Grapefruits, Apfelsinen, Mandarinen, Pflaume, Pfirsich, Trauben, Äpfel, Ananas, Aprikosen, Kiwi etc.

Nüsse

Haselnüsse, Cashew, Macadamia, Mandeln, Paranüsse, Pekahnüsse, Pistazien, Walnüsse, Pinienkerne, Nussmus

Samen und Kerne

Kürbiskerne, Sonnenblumenkerne, Sesam, Hanfsamen

Gesunde Fette

Avocado, Butter, Eigelb, Ghee, Hanföl, Kokosmilch, Kokosöl, Leinöl, Nussöl, Olivenöl, Omega3 Fischöl





Ernährung

Proteine

Proteine sind an zahlreichen Funktionen beteiligt. Sie stellen den Rohstoff für den Aufbau von Zellen wie Haut, Haare, Muskeln, Nerven usw.. Außerdem sind sie wichtig für Reparaturvorgänge, Entgiftungs- und Ausscheidungsprozesse. Aminosäuren sind in Proteinen enthalten. Aminosäuren sind Bestandteile jedes Enzyms und unerlässlich für den Stoffwechsel. In Zeiten von höherem Bedarf - wie nach einer Operation - sollten sie den Hauptbestandteil der Nahrung liefern.

Pflanzliche Proteine können aus Chlorella, Chinoa, Nüssen, Samen, Soja und Hülsenfrüchten gewonnen werden.

Tierische Proteine können über die Aufnahme von Rind, Lamm, Schwein, Geflügel, Fisch, Eiern oder Meeresfrüchten zugeführt werden.

Es sollte auf Bio-Qualität geachtet werden, da ansonsten das Fleisch stark mit Antibiotika behandelt worden sein kann. Generell gilt möglichst mageres Fleisch zu bevorzugen.

Auf Milch- und Milchprodukte wie z. B. Käse, Quark und Joghurt sollte 8 Wochen verzichtet werden (außer Butter).

Kohlenhydrate

Kurzkettige Kohlenhydrate, wie einfach Zucker, sollten 4 Wochen vor bis 4 Wochen nach der Operation vermieden werden. Die kurzkettigen Kohlenhydrate treiben den Blutzucker schnell hoch, dadurch wird eine überschießende Insulinausschüttung provoziert, um den Blutzuckerspiegel schnell zu senken. Deshalb entwickelt sich erneut ein Hungergefühl.

Weizenmehl bzw. Gluten sollte über diesen Zeitraum gemieden werden. Obst ist generell gesund, aber die Menge ist zu beachten. Obst enthält viel Fruchtzucker, der ebenfalls kurzkettig ist.

Wird Insulin über lange Zeit verstärkt ausgeschüttet, führt das zu einer Insulinresistenz bis hin zu Diabetes, Herzerkrankungen und beschleunigter Atmung.

Fällt der Blutzucker zu stark ab, wird das Stresshormon Cortisol ausgeschüttet, um den Blutzuckerspiegel wieder auf sein Optimum anzuheben. Dieses führt zu einer Körperfettansammlung besonders in der Körpermitte.



Ernährung

Fette

Bei dem Verzehr von Fett sollte es möglichst viele ungesättigte Fettsäuren enthalten.

Es gibt auch gute gesättigte Fette, die z. B. in Butter, Kokosnussöl oder im Eigelb enthalten sind. Fette sind auch für den Aufbau von Zellen notwendig, ebenso sind sie zur Produktion der Sexualhormone, wie Östrogene und Testosteron erforderlich.



Bei den mehrfach ungesättigten Fettsäuren sind insbesondere die **Omega3 Fettsäuren** gesundheitsfördernd. Diese senken den LDL-Cholesterinwert und sind in Fisch oder Leinsamen enthalten. Diese Fettsäuren machen die Zellmembranen geschmeidiger und damit erleichtern sie den Abtransport von Giftstoffen aus der Zelle. Sie wirken auch stark entzündungshemmend.

Omega 6 Fettsäuren, die der Gesundheit nicht dienlich sind, kommen vor allem in billigen Ölen, wie Sonnenblumenöl und Rapsöl vor. Gesunde einfach ungesättigte Fettsäuren finden Sie u. A. in Olivenöl und Nüssen.

Zum Anbraten eignen sich hitzebeständige Fette, wie Butter, Ghee oder Kokosöl.



Vermeiden Sie möglichst für 8 Wochen um die Operation herum:

Milchprodukte - Jogurt, Milch, Käse, Quark etc.

Gluten

Fertigprodukte mit mehr als 5 Zutaten

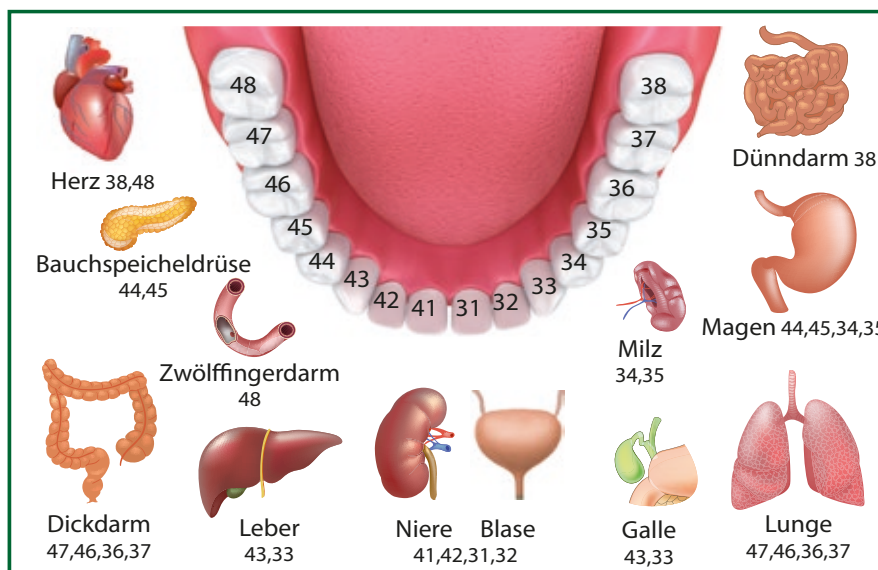
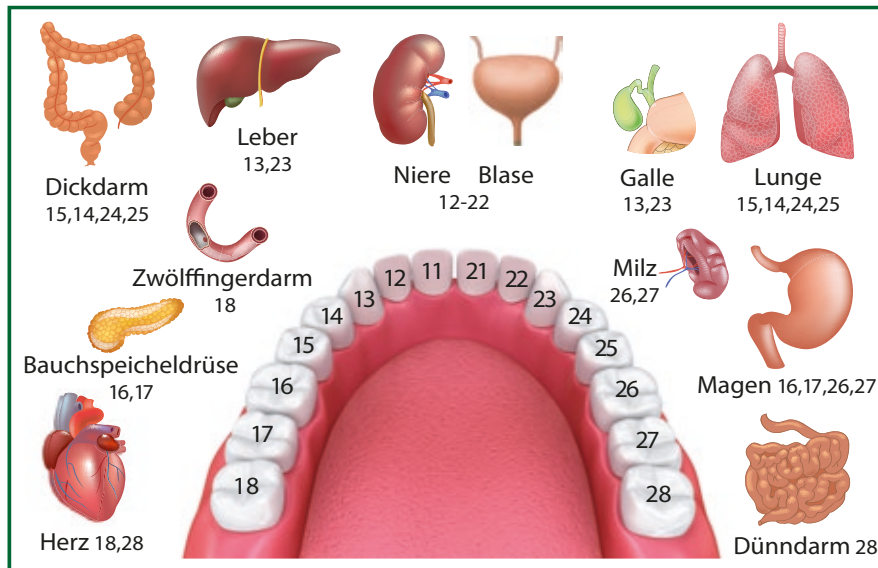
sowie Zellgifte wie Koffein, Teein oder Nikotin



Zahnbeziehung zu Organen

Meridiansystem

Oft hängen Beschwerden, die sich woanders im Körper darstellen, mit den Zähnen zusammen! Häufig kann sich insbesondere bei chronisch Erkrankten die Lebensqualität durch eine Sanierung im Mund, Kiefer- und Gesichtsbereich erheblich verbessern!





Einzelimplantate

Frontzahn



Seitenzahn





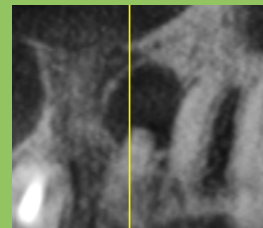
Entfernung von Amalgamfüllungen, Goldkronen und toten Zähnen



Ausgangssituation



Amalgam und Gold in einem Kiefer



starke Entzündung über den vorderen Zähnen



gerade implantiert



Provisorium



Röntgenbild nach Operation



eingehheilte Implantate



Provisorium



neue Prothetik



Röntgenbild mit neuen Kronen



endgültige Prothetik

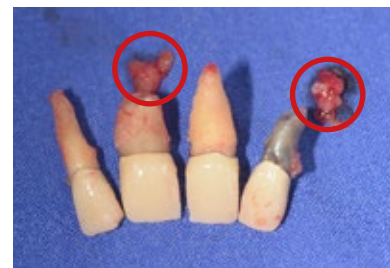
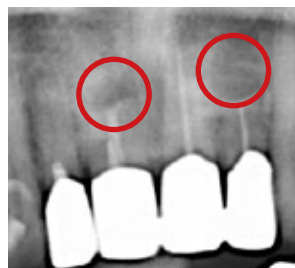


Frontzahnsofortimplantation

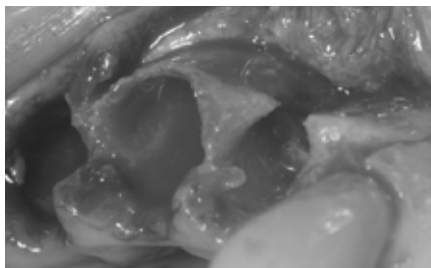
Extremer Knochenabbau durch Entzündungen unter wurzelbehandelten Zähnen



Ausgangssituation



Wurzelspitzenresektion an zwei Zähnen mit Entzündung gekennzeichnet



Knochendefekte durch chronische Entzündungen



Knochendefekt gut erkennbar



Eigenblutmembranen



Zahnfleisch geschlossen



Röntgen nach



Sofortprovisorium

Operation fertig, nichts zu erkennen





Sinusimplantat der Firma SDS

Erstes Beispiel



„Sonnenschirm“ als Abstandhalter für die Knochenhaut der Kieferhöhle der „Schneider'schen Membran“



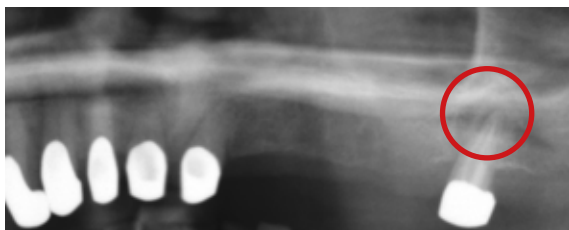
Zweites Beispiel



Gut zu erkennen, dass sich der Knochen vermehrt hat. Operation mit Eigenblutmembran.



Von Oberkieferprothese zu festsitzender Prothetik



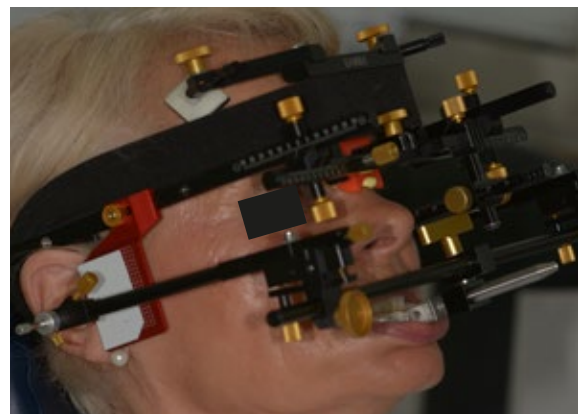
Zahn 27 mußte entfernt werden



Eingewachsene Implantate



Röntgenbild nach Insertion der Prothetik



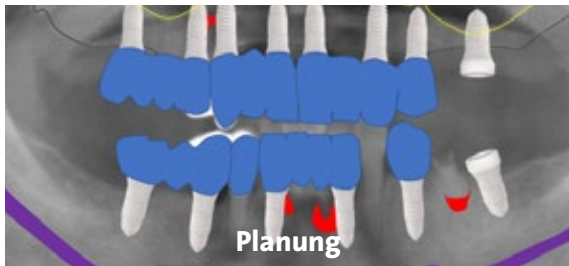
Individuelle Kiefergelenkvermessung



Keramikbrücken auf Implantaten



All-in-One Herausnehmbar zu Festsitzend





All-in-One 2 Tage Operation



Röntgenbild vor Operation



Oberkiefer vor Operation



Planung vor Operation



Oberkieferimplantate 3 Tage post OP



Röntgen nach prothetischer Versorgung



Unterkieferimplantate nach Einheilung



Entferntes Titanimplantat

Ein neues **Lebensgefühl**



Von Herausnehmbar zu Festsitzend



Rezeptideen

Gemüsesuppe



1 Zwiebel
1 gelbe Paprika
1 rote Paprika
güne Bohnen

2-3 Süsskartoffeln
Gemüsebrühe
Petersilie
Salz & Pfeffer

Zwiebel in Butter anbraten und mit einem 3/4 Liter Gemüsebrühe ablöschen. Kartoffeln in kleinen Würfeln, Paprika und Bohnen ca 15 min darin garen. Würzen mit Salz und Pfeffer; abrunden mit Petersilie... fertig

Der Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Egal ob Pilze, Zucchini, Broccoli, Blumenkohl oder Erbsen...einfach alles zufügen, was einem gut schmeckt. Wer gern Knoblauch mag, der im Übrigen sehr gesund ist, kann den zusammen mit den Zwiebeln anschwitzen.

Kürbissuppe



1 kleiner Hokkaidokürbis
1 Mango
100 ml Kokosmilch
Salz & Pfeffer

2-3 Karotten
300 ml Gemüsebrühe
Ingwer

Kürbis und Karotten sehr stark zerkleinern und in Gemüsebrühe ca. 12 min kochen lassen, Mango zufügen und nach ca. 3 Min. pürieren. Ein wenig Ingwer einraspeln, Kokosmilch zufügen und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Wer mag kann auch mit Chili und Kurkuma würzen, evtl. noch Ahornsirup zum süßen verwenden.



Rezeptideen

Zucchini-Spaghetti



Zucchini
Knoblauch
Tomaten
Butter
Salz & Pfeffer

1-2 Chili
1 Zwiebeln
passierte Tomaten
100 ml Gemüsebrühe

Zucchini mit Hilfe eines Spiralschneiders in Spaghettiform bringen. Knoblauch und Zwiebeln in 1 mm Stückchen schneiden, Zwiebeln hacken und in Butter anbraten; Tomaten zerkleinert zufügen und danach Zucchini-Spaghetti, passierte Tomaten und Gemüsebrühe dazu geben. 3 min köcheln lassen und mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Auch Kräuter nach belieben zufügen, wie Schnittlauch, Koriander o. ä.

Süßkartoffel-Sellerie-Püree



400 g Süßkartoffeln
ca. 30 g Butter
evtl. 200 ml Sahne
Muskat

300 g Sellerie
150 ml Gemüsebrühe
Salz & Pfeffer

Kartoffeln kochen und anschließend pellen, Sellerie würfeln und in Gemüsebrühe weich kochen. Beides stampfen, Butter und evtl. Sahne unterrühren. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken.



Rezeptideen

Putengeschnetzeltes in Kokos



| | |
|--------------------|---------------------------|
| 400 ml Kokosmilch | 300 g Pute |
| 1 gelbe Paprika | 1 rote Paprika |
| 1 kleine Zucchini | 2-3 Süsskartoffeln |
| 150 ml Gemüsebrühe | 1 Eßl rote Currypaste |
| dunkle Sojasauce | Ahornsirup |
| Salz | evtl. Chilie u. Knoblauch |

Pute sehr klein schneiden und in der Kokosmilch ca 5 Min köcheln lassen. Currypaste, Paprika, Zucchini und Süsskartoffeln klein geschnitten hinzufügen, 150 ml Gemüsebrühe dazugeben und weitere ca. 5 min köcheln lassen. Abschmecken mit 1-2 Eßl. dunkler Sojasauce sowie mit Ahornsirup und Salz.

Alternativen sind Lauch, Broccoli, Karotten, Pilze, Zuckerschoten usw.

Asiatisches



| | |
|------------------------------------|------------------------|
| Fleisch nach Wahl ca. 150g /Person | |
| 1-2 Chili | Knoblauch |
| 2 Zwiebeln | 1 gelbe Paprika |
| Bambus in Scheiben | 2 Eßl Kokosöl |
| 2 Eßl Ahornsirup | 200 ml Gemüsebrühe |
| 200 ml Kokosmilch | 5 Eßl dunkle Sojasauce |
| 1 TL Maizena | Salz |
| evtl. Knoblauch | |

Fleisch schnetzeln und in Kokosöl scharf anbraten, dann aus der Panne nehmen. Chili und Knoblauch in 1 mm große Stückchen schneiden, Paprika und Zwiebeln in ca. 1 cm große Stücke schneiden. Paprika und Zwiebeln anschwitzen, dann Knoblauch und Chili dazugeben, anbraten und mit Ahornsirup karamellisieren. Gemüsebrühe zufügen und den Bambus kurz mit köcheln lassen. Kokosmilch dazu geben, Sojasauce unterrühren und evtl. noch mit Salz und noch mehr Chilie abschmecken. Zu diesem Gericht passt sehr gut auch frischer Koriander.



Rezeptideen

Rotkohlsalat



- | | |
|---------------------------|------------------|
| 1 kleiner Rotkohl | 80 g Wallnüsse |
| 10 g Cranberries | 2 Eßl Erdnussöl |
| 2 Eßl Cranberry-Agrodolce | 2 Eßl Ahornsirup |
| 1 TL Schwarztrüffelöl | Pfeffer & Salz |

Den 1/2 Rotkohl von allen groben Strukturen entfernen und in ca. 1 mm breite Streifen schneiden. Wallnüsse sehr klein hacken, Cranberries halbieren und beides in Erdnussöl anrösten und zum Rotkohl dazu geben. Dann Cranberry-Agrodolce, Ahornsirup und Tüffelöl zufügen und mit Pfeffer und Salz abschmecken.

Cranberry-Agrodolce bekommt man bei Oel & Vinegar. Sie dürfen ihre Produkte nicht Essig nennen, da diese weniger Säure enthalten. Statt Cranberries kann man auch Datteln verwenden.

Avocado



Avocados sind sehr gut zu essen; sie sind weich genug auch gleich nach der Operation zu kauen. Avocados oder Avocado-Dip machen satt und es ist sehr gut abends dieses Gemüse zu verzehren.

Tee ohne Koffein



Dieser Tee wäre ein Beispiel für ein gesundes Getränk



Inhaltsverzeichnis

| | |
|-------------------------------------------------------|---------|
| Biologische Zahnmedizin..... | 2 - 3 |
| Metallentfernung..... | 4 - 5 |
| Chronische Kieferknochenentzündungen FDOK / NICO..... | 6 - 8 |
| Tote / wurzelbehandelte Zähne | 9 |
| Behandlungskonzept | 10 - 11 |
| Operatives Vorgehen..... | 12 |
| Extremer Knochenverlust..... | 13 |
| Röntgen..... | 14 |
| Postoperatives Verhalten | 15 |
| Ihr Beitrag zum Erfolg | 16 |
| Prothetische Versorgung..... | 17 |
| Vitamine | 18 - 19 |
| Effektive Mikroorganismen - EM..... | 20 |
| Stärkung des Immunsystems..... | 21 |
| Physikalische Gefäßtherapie Bemer..... | 22 |
| Immunsystem lebenslang unterstützen..... | 23 |



Inhaltsverzeichnis

| | |
|------------------------------------------|---------|
| Supplements und Vitamine 4ever | 24 |
| Platz für Fragen..... | 25 |
| Kinesiologie nach Dr. Klinghardt..... | 26 - 27 |
| Klopfpunkte..... | 28 |
| Meridiansystem zur Eigenanalyse..... | 29 |
| Zellcheck | 30 - 31 |
| Umweltschäden / Strahlenbelastung..... | 32 - 33 |
| Unsere Empfehlungen | 34 |
| Ernährung | 35 - 37 |
| Beziehung der Zähne zu den Organen | 38 |
| Fallbeispiele | 39 - 45 |
| Rezeptideen | 46 - 49 |



Ich danke allen, die mich bis heute begleitet haben.
Ich verdanke meine berufliche Entwicklung in erster Linie **Dr. Ulrich Volz**,
dessen Konzept ich seit vielen Jahren erfolgreich umsetze.

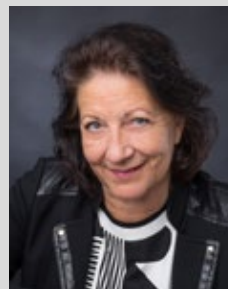
Desweiteren ein großer Dank an:
Dr. Dietrich Klinghardt, Gerlinde Goldner, Sabine Schliebusch,
Dr. Dominik Nischwitz, Prof. Dr. Ralf Rössler,
Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Dr. Anne Katharina Zschocke,
Dr. Dr. Uwe Garlichs, Tilman Fritz



und meinem Team, dass mir immer fest zur Seite steht und mich in die Lage
versetzt hat, mit über 50 diesen Traum der neuen Praxis zu leben!
Auch einen ganz besonderen Dank an meinen Partner Thomas Brügge,
ohne den ich diese Praxis nicht realisiert haben könnte.

Dr. Julia Witthöft
Spezialistin für Biologische Zahnmedizin
und Keramikimplantate

Zentrum für Biologische Zahnmedizin Kiel
www.biologische-zahnmedizin-kiel.de
0431 678060 9-13 Uhr
0171 5229891 im Notfall



Vielen Dank der Studioart Photography GmbH
Fotostudio Kiel: 0431 28980072

